

Gesellschaftliche Entwicklungen prägen unseren Arbeitsalltag. Was uns persönlich betrifft und betroffen macht, ist oft vielschichtig. Der Austausch mit Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen wie auch Experten und Expertinnen hilft uns, die Komplexität zu reflektieren und fassbarer zu machen. Dadurch erweitern sich unser Handlungsspielraum und unsere Handlungsmöglichkeiten.

Lunch am Puls bietet Angestellten Sozialdiakonie und weiteren interessierten Fachpersonen einen solchen Austausch. Das Programm 2023 widmet sich den Themenfeldern Familie sowie psychische Gesundheit im Alter. Die Treffen finden über Mittag (inkl. kleinem Lunch) statt. Nach den Kurzreferaten bleibt Zeit für Fragen und Austausch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei Interesse und für eine Anmeldung wenden Sie sich bitte an sozialdiakonie@refbejuso.ch oder 031 340 25 66.

Lunch am Puls 2023



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Programm 2023

2023

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit

Medien, Gender, Klima, Corona, Krieg – die Jugendlichen sehen sich beim Heranwachsen mit vielen Fragen konfrontiert, die ihre Identitätsentwicklung prägen. Werden die Herausforderungen wirklich immer grösser und die Jungen kränker? Oder lassen wir uns von den eigenen Ängsten vor Veränderungen täuschen und trauen der jungen Generation zu wenig zu? Das Ziel des Vortrages ist, einige Aspekte dieses Themas kritisch zu reflektieren.

Prof. Dr. med. Alain Di Gallo,
Klinikdirektor Klinik für Kinder und Jugendliche, Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel

Datum 21.2.2023

Zeit 12:00 bis 13:15 Uhr

Ort Nydeggsaal, Nydeggstalden 9

Kinder und Jugendliche von psychisch kranken Eltern

Ein Fachinput mit anschliessendem Interview mit einer heute erwachsenen Angehörigen mit Erfahrung und anschliessendem gemeinsamen Austausch. Kinder von psychisch erkrankten Eltern werden in der Behandlung eines psychisch erkrankten Elternteils kaum wahrgenommen. Fachpersonen legen den Schwerpunkt der Behandlung auf die erkrankte Person. Verwandte und Nachbar*innen aus dem näheren Umfeld trauen sich häufig nicht nachzufragen, aus Angst sich zu sehr in Familienangelegenheiten einzumischen. Nebst den grossen Unsicherheiten und Belastungen, denen diese Kinder und Jugendlichen ausgesetzt sind, leiden sie zusätzlich unter der Tabuisierung.

Diana Michaelis ist seit mehr als 20 Jahren als Sozialarbeiterin und Kunsttherapeutin im Sozialen Basel tätig. Seit Juni 2018 hat sie die Anlaufstelle für Angehörige und Kinder psychisch erkrankter Menschen in einem Pilotprojekt vom Kanton Basel-Stadt aufgebaut und leitet die, seit Januar 2022 vom Kanton Basel-Stadt und Basel-Land festfinanzierte Stelle.

Fachinput-Unterstützung:
eine Angehörige aus Erfahrung

Datum 16.05.2023

Zeit 12:00 bis 14:00 Uhr

Ort Nydeggsaal, Nydeggstalden 9

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr Leben wollen oder sich suizidieren, fehlen uns die Worte und wir suchen nach Erklärungen. Niemand spricht gerne darüber. Suizid als möglicher Ausweg bei jungen Menschen macht verzweifelt, hilflos oder auch wütend. Leider gehören in der Schweiz Suizide in der Altersgruppe von 11- bis 25-jährigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer noch zu den häufigsten Todesursachen. Im Referat soll eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema aus verschiedenen Blickwinkeln gezeigt werden. Aus Sicht der Psychologie und Psychotherapie werden Modelle gezeigt zum Verständnis der Thematik und auch zu möglichen Umgangsformen im Alltag. Konkrete Beispiele und mögliche Handlungsempfehlungen sollen den Teilnehmenden des Referates dabei helfen.

Lic. phil. Timur Steffen, Psychologe, Verantwortlicher Stepped Care Kanton Bern des Psychiatriezentrum Münsingen AG PZM, Vorstand Berner Bündnis gegen Depression

Datum 5.9.2023

Zeit 12:00 bis 13:15 Uhr

Ort Nydeggsaal, Nydeggstalden 9